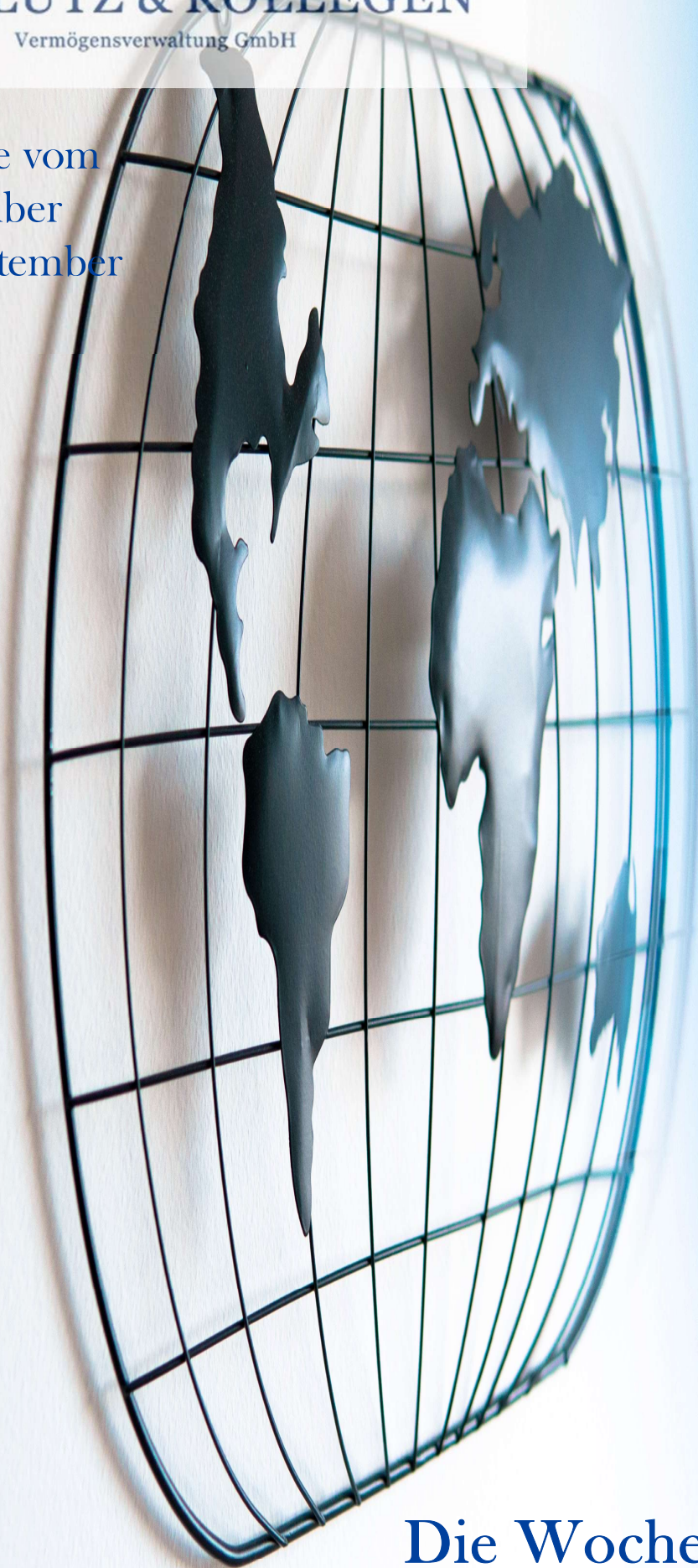




BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche vom
13. September
bis 20. September
2021



**Die Woche mit dem
BLK Aktien Welt**



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Europa

Wie alle europäischen Märkte gab auch unser Europa-Portfolio nach. Insgesamt büßte es ca. -1,10 % ein. Damit schlossen wir den Berichtszeitraum deutlich besser wie der Stoxx Europe 600 NR (-2,97 %) ab.

Gegen den Trend zulegen konnten Reckitt Benckiser (+2,93%), da Analysten für Europa Konsumwerte als sichere Häfen auf Ihre Empfehlungslisten nahmen. Straumann (+ 2,66%) legte nach einer kleinen Korrektur vor zwei Wochen weiter zu. Der Spezialist für Zahnersatzprodukte stieg damit seit Kauf in unserem Portfolio um über 105%. Heineken (+ 0,13%) als weiterer „sicherer Konsumwert“ konnte sich noch im Plus halten.

Besonders schwer erwischte es unsere Finanztitel Amundi (-6,89%) und Banco Bilbao Vizcaya (6,24%) wegen Ihres Engagements bei dem ausfallgefährdeten Immobilienriesen Chinas Evergrande Group. Amundi soll in der Spitze bis zu 300 Mio. Euro in Anleihen des chinesischen Immobilienkonzerns gehalten haben, diese aber nach eigenen Aussagen auf 25 Mio. reduziert haben. Ca. 200 Mio. Euro gehen dabei auf Kursverluste seit Kauf der Anleihen zurück. Schlecht entwickelten sich auch die Aktien des französischen Wohnmobilherstellers Trigano (6,20%). Gewinnmitnahmen vor den Quartalszahlen belasteten den Kurs, da so mancher Konkurrent mit seinen Zahlen bereits enttäuschte.



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Nordamerika

Unser USA-Portfolio hat – 0,22% an Wert verloren. Während der Dow Jones unverändert notierte, verlor der S&P 500 -0,60%.

Unsere Internet /Cloud - Werte setzten sich an die Spitze. Gewohnt stark entwickelte sich Upstart Holding (+ 5,89%). Etsy kletterten um +3,56%, nachdem Jeffries sein Kursziel von 220 USD auf 265 USD (Kurs aktuell 220 USD) anhob. Zscaler gewann +2,76%. Das 2007 gegründete Cloud Unternehmen betreut inzwischen über 5.600 Kunden in 1985 Länder. Die Rule-of-40 Bewertung ist mit 80,70 weiterhin sehr stark, aber wie bei vielen Cloud-Unternehmen konnte noch in keiner Berichtsperiode ein Nettogewinn erzielt werden.

Unter die Räder kamen wegen negativeren Wirtschaftsaussichten, u.a. korrigierte Goldman Sachs seine Wachstumsprognose für das III. Quartal in den USA von 5,4 % auf 1,8%, unsere Coronagewinner und zyklischen Werte Thor Industries (Wohnmobile) mit – 7,00%, Medifast (Gewichts – Kontrolle und Abnahme) mit – 6,95% und Malibu Boats (- 5,50%).



BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere Aktien in Asien

Unser Asien-Portfolio geriet letzte Woche in den Abwärtstaumel der asiatischen Finanzmärkte und gab um rund -0,87% nach. Im Vergleich dazu verlor der Hang Seng fast -6,6 %.

Die „Rettung“ für unser asiatisches Portfolio waren die Aktien aus Japan, die sich unbeeindruckt von den Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt positiv entwickelten. Allen voran unser Internetkonsumwert ZoZo (+4,27%), der Holzexperte Sumitomo Forestry (+2,64%) und der Schleifmittelspezialist Fujimi (+1,48%) legten zu.

Unsere chinesischen Aktien konnten sich den negativen Vorgaben nicht entziehen. Vor allem China Hongqia Group (-16,11%), A-Living Smart City (-15,19%) und Zhongsheng Group (-7,97%) verloren überproportional.

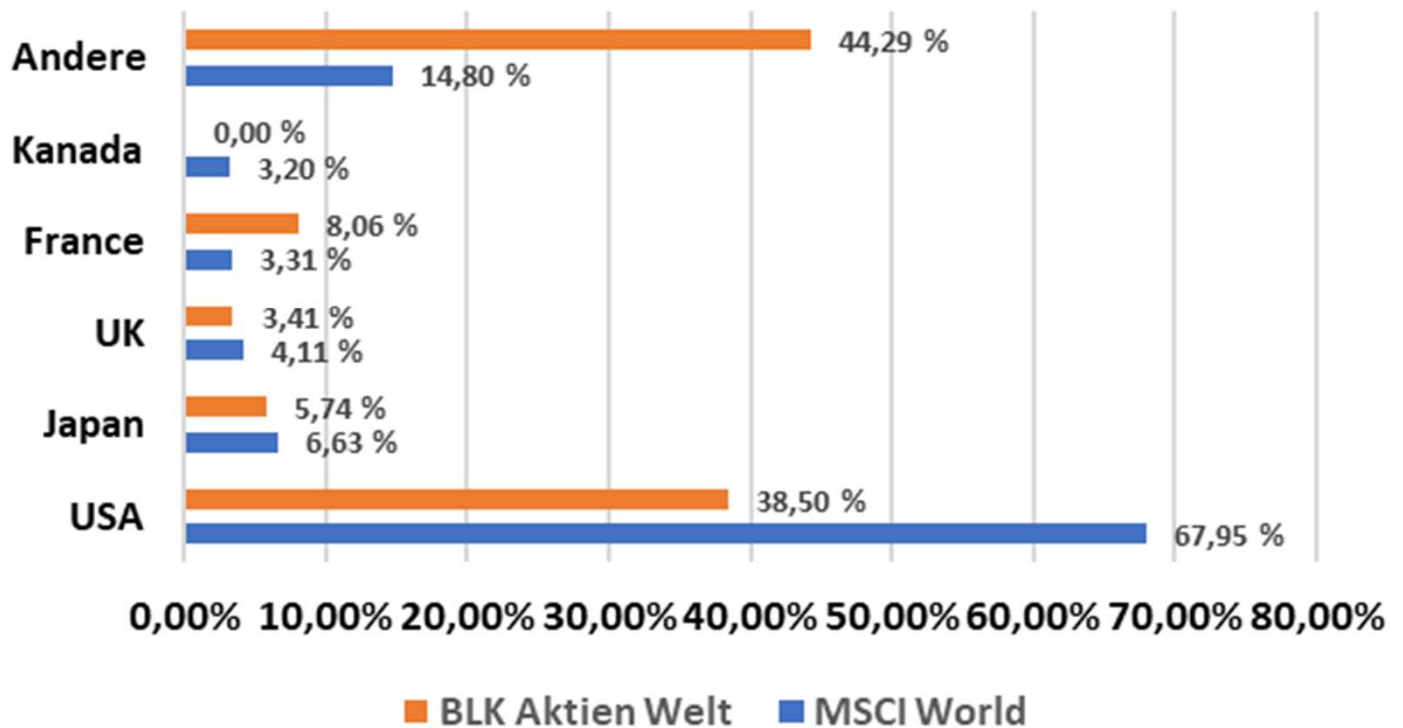


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Ländergewichtung



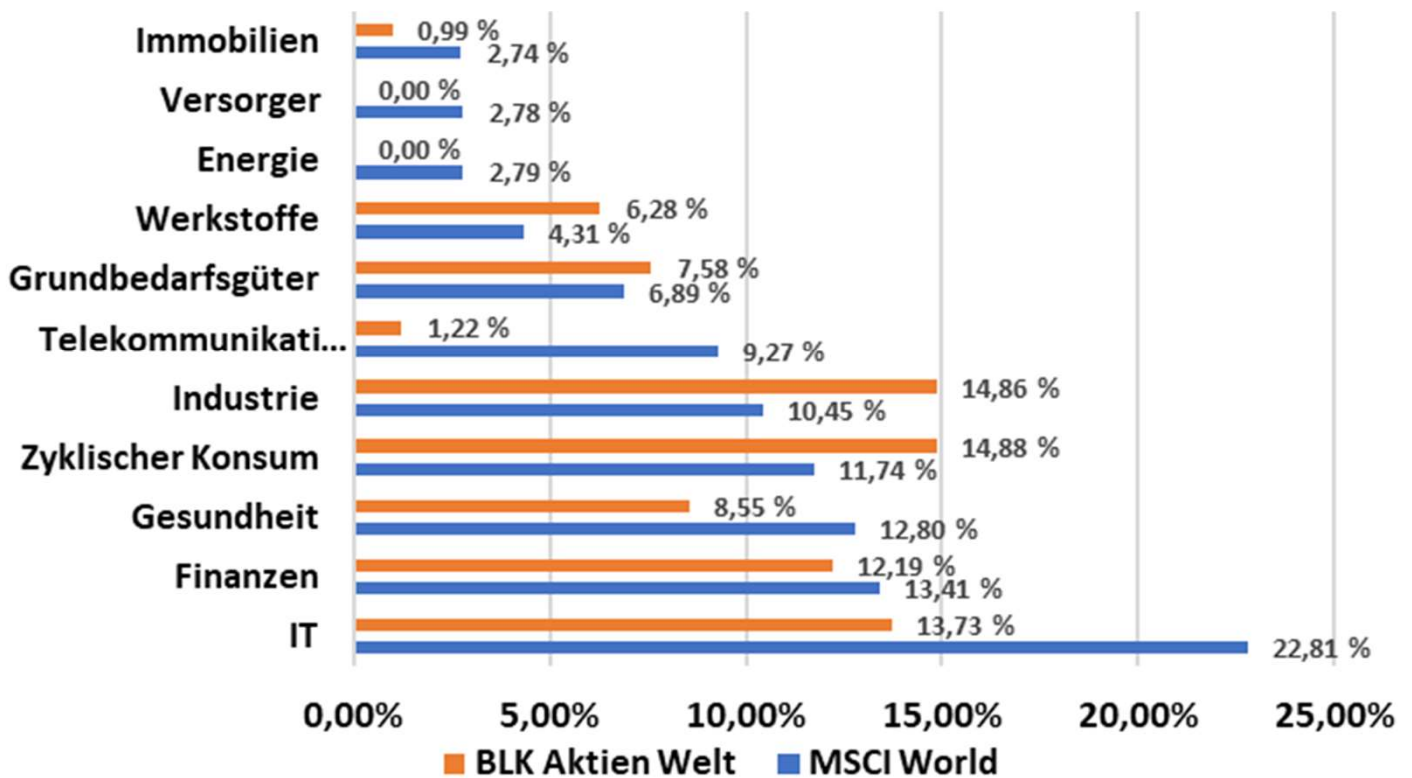


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Branchengewichtung



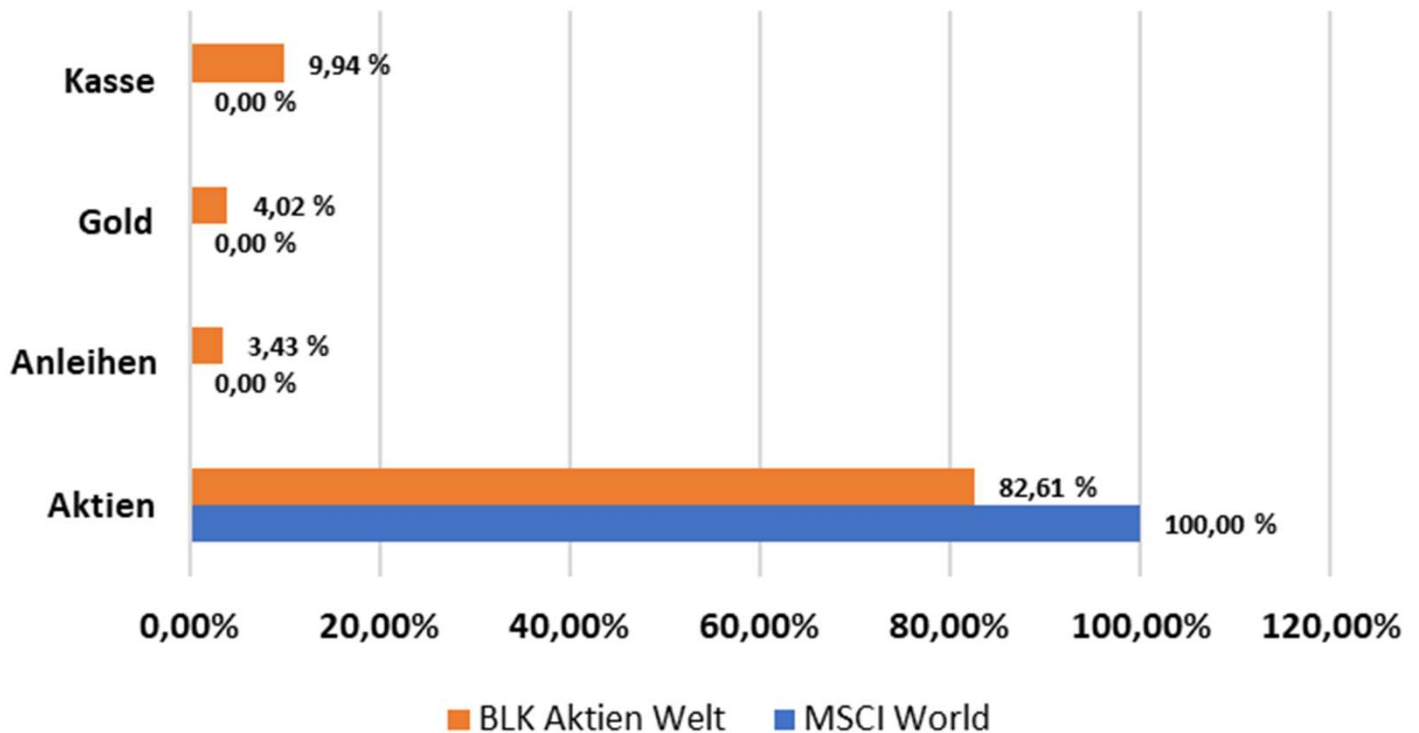


BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Unsere taktische Allokation

Taktische Anlagenklassengewichtung





BETZ LUTZ & KOLLEGEN

Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche des BLK Aktien Welt

Unser Portfolio verlor im Betrachtungszeitraum
1,75%.

Die weltweiten Aktienindizes zeigten sich uneinheitlich. Während der japanische Aktienmarkt stieg, verloren chinesische Aktien weiterhin. Die amerikanischen und europäischen Aktienindizes zeigten sich schwächer in einer volatilen Seitwärtsbewegung. Alle Augen richteten sich weiterhin auf die FED und die Entscheidung des Offenmarktausschusses (FOMC) in Bezug auf eine geplante Reduzierung der Anleihekäufe. Einerseits verlangsamt sich die wirtschaftliche Dynamik in den USA, andererseits sind die Inflationstendenzen doch nicht so temporär wie die Vertreter der amerikanischen und europäischen Notenbanken gebetsmühlenartig betonen.

Es gilt die richtige Balance zwischen Offensive und Defensive in den Portfolien zu finden.